

Arbeitsmappe

Betriebspraktikum

Zeitraum des Praktikums				
bis				
Beruf				
Betrieb				
Diese Arbeitsmappe gehört				

Die Schülerin/der Schüler				
Name:				
Vorname: _				
Geburtsdatum: _				
Anschrift: _				
-	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Telefon:				
nimmt am Patriohenraktiku	m dor			
nimmt am Betriebspraktikui	Sch	nule		
	vo	om	bis	teil.
Praktikumsbetrieb ist				
Firma/Betrieb:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Betreuer:				
Anschrift:				
-				
Telefon:				
Praktikumsbetreuer/Lehrkra	. f4.			
Name:	111.			
Telefon:				
Name:				
Telefon:				
1 6161011. _				
Firmenstempel		7		
		Datum, Unte	rschrift	

Informationen und Tipps zum Betriebspraktikum

- Den Weg zur Arbeit zeitlich richtig einschätzen! Dazu den Weg am Vortag schon einmal abgehen oder abfahren.
- Bitte p\u00fcnktlich und ausgeschlafen zur Arbeit erscheinen! Komme lieber 5 bis 10 Minuten vor der vereinbarten Zeit zur Arbeit!
- Sorge für eine ausreichende Pausenverpflegung und erkundige dich nach den Pausenregelungen! Essen (und Trinken) ist nur in den Pausen möglich! Beende die Pausen rechtzeitig!
- > Benimm dich freundlich und höflich!
- Personen im Betrieb immer mit (Nach-) Namen ansprechen! Kollegen werden nicht geduzt, außer sie bieten es dir an!
- ➤ Erkundige dich vor Beginn des Praktikums im Betrieb nach der vorgeschriebenen bzw. angemessenen Arbeitskleidung! Solltest du keine spezielle Arbeitskleidung benötigen, kleide dich sauber und ordentlich! Achte auf bequeme Schuhe!
- Führe die Anweisungen und Arbeitsaufträge deiner Vorgesetzten im Betrieb ordentlich und gewissenhaft aus!
- > Beachte die Sicherheitshinweise am Arbeitsplatz genau!
- ➤ Achte auf Ordnung und Sauberkeit an deinem Arbeitsplatz und gehe verantwortungsvoll mit den Arbeitsmaterialien um!
- Falls dir ein Fehler unterlaufen ist oder du etwas beschädigt hast melde das sofort deinen Vorgesetzten/deinem Betreuer im Betrieb!
- ➤ Falls du dich verletzt hast melde dich sofort bei deinem Vorgesetzten/Betreuer im Betrieb! Melde den Unfall unverzüglich in der Schule (Sekretariat)! Dies gilt auch für einen Unfall, den du auf dem direkten Weg zur Praktikumsstelle oder auf dem direkten Weg nach Hause erleidest!
- Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast! Zeige Interesse an der Arbeit!
- ➤ Die Arbeitszeit wird vom Betrieb vorgegeben! Hobbies und andere Freizeitbeschäftigungen sind kein Grund für Fehlzeiten!
- ➤ Telefonieren, SMS-Schreiben und Fotografieren mit dem Handy (Musikhören mit Mp3-Player) sind während der Arbeitszeit verboten. Fotografieren ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Betriebes möglich!
- Das Rauchen und der Genuss von alkoholhaltigen Getränken sind verboten!

	Führe die Praktikumsmappe während der beiden Praktikumswochen sauber
	und ordentlich!
	Bei Krankheit bitte unbedingt vor Arbeitsbeginn im
	Praktikumsbetrieb (೨) und in der
	Schule (①) krank melden!
>	Spätestens ab dem vierten Krankheitstag benötigst du ein ärztliches Attest
	zur Vorlage in der Schule.
>	Sobald du wieder gesund bist, solltest du auch wieder in den
	Praktikumsbetrieb gehen.
	"Freundliche" Kritik einstecken können! Bitte nicht sofort aufgeben oder
	unfreundlich werden.
	Wenn dir deine Praktikumsstelle absolut nicht gefällt: Solltest du das
	schon in den ersten Tagen herausfinden, überlege zunächst einmal, woran
	es liegt. Gib nicht sofort auf! Suche das Gespräch mit den
	Praktikumsbetreuern! Bedenke: Später im Berufsleben verläuft auch nicht
	immer alles nach Wunsch! Nutze das Praktikum, um möglichst viel über
	diesen Beruf in Erfahrung zu bringen.
	Rufe bei Problemen den/die Praktikumsbetreuer an!
	Frau/Herr ①
	Frau/Herr ①
	Wenn dir deine Praktikumsstelle gefällt: Bemühe dich, einen positiven
	Eindruck zu hinterlassen! Bedenke, dass du in diesem Unternehmen
	eventuell einen Ausbildungsplatz bekommen könntest! Deshalb
-	Sei pünktlich und verlässlich!
-	Führe die an dich gestellten Aufgaben sorgfältig und verantwortungsbewusst
	durch!
-	Bitte nach Beendigung einer Aufgabe um eine neue; das signalisiert
	Einsatzfreude!
-	Stelle Fragen, wenn du etwas wissen möchtest und Informationen brauchst.
	Fragen sind ein Zeichen für Interesse!
-	Wenn du deine Praktikumsmappe mit Firmenmaterial (Prospekte, Proben
	u.Ä.) ausstatten möchtest, bitte ausdrücklich darum! Das stärkt
	gegenseitiges Vertrauen.
-	Durch Höflichkeit und einen angemessenen Umgangston kannst du zu

einem guten Arbeitsklima beitragen. So wird man sich gern an dich erinnern!

Verhalten in	m Praktikum
Es ist 8.30 Uhr. Jana fährt mit ihrem Fahrrad auf den Parkplatz des Supermarktes. "Gerade noch geschafft", denkt sie.	
2. Alexander hat die ganze Nacht gespuckt.	
Lisa fühlt sich heute Morgen nicht gut, denn sie hat gestern mit Freunden gefeiert.	
Du hast auf dem Weg zum Betrieb eine Reifenpanne und kannst mit dem Fahrrad nicht weiterfahren.	
5. Matthias arbeitet im Verkauf. Er möchte gerne seine Skater-Hose anziehen.	
Hatice absolviert ihr Praktikum beim Friseur. Sie überlegt, ob sie sich etwas schminken und die Haare besonders frisieren soll.	
Leo arbeitet heute mit dem Gesellen im Kundendienst. Er will sich einen Kaugummi in den Mund stecken.	
Pascal langweilt sich im Moment. Er holt sein Handy aus der Hosentasche.	

9. Du bist schon seit 5 Minuten mit deiner Arbeit fertig, stehst herum und weißt nicht, was du jetzt tun sollst.	
10. Du verletzt dich bei der Arbeit. Es blutet nur ein wenig, so dass du nur ein Pflaster brauchst.	
11.Du siehst im Betrieb ein Warnschild, dass du nicht verstehst.	
12. Du sollst an einer Maschine arbeiten.	
13.Du arbeitest mit einem Werkzeug, das dir kaputt geht oder beschädigt wird.	
14. Dein Betreuer erklärt dir, was du machen sollst. Du merkst aber, dass du es nicht richtig verstanden hast.	
15. Dein Kollege ist auf der Toilette. Du kannst dir gut vorstellen, dass du die Arbeit auch kannst und für ihn weiterarbeiten könntest.	
16. Sarah versteht sich mit einer Kollegin überhaupt nicht. "Immer hat die was zu nörgeln!"	
17.Tanja hört im Büro zufällig ein Telefongespräch. Ihre Nachbarin hat eine Rechnung nicht bezahlt.	

Meine Erwartungen an das Praktikum

Achtung! Nicht alle Fragen passen zu deinem Praktikumsberuf. Wähle aus! Manchmal kannst du auch mehrere Möglichkeiten ankreuzen.

⊕ = ja/viel	⇔ = weniger /mittel	
-------------	---------------------	--

1. We	che körperlichen Anstrengungen stellt der Beruf?	((1)	8
1.1	Für die Arbeit ist viel körperliche Kraft notwendig.			
1.2	Die Arbeit wird in folgender/folgenden Stellung/en			
	ausgeführt:		1	
	sitzend			
	stehend			
	liegend			
	gebückt			
	kniend			
1.3	Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig.			
	Begründung:			
			1	
1.4	Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig.			
	Begründung:			
1.5	Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig.			
	Begründung:			
1.6	Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig.			
	Begründung:			
1.7	Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig.			
	Begründung:			
1.8	Für diesen Beruf ist ein guter Tastsinn notwendig.			
	Begründung:			

2. We	Iche Tätigkeiten werden in dem Beruf ausgeführt?	©	(1)	8
2.1	Material verarbeiten			
2.2	zusammenbauen, montieren			
2.3	gestalten			
2.4	bedienen und überwachen von Maschinen und Anlagen			
2.5	bebauen und züchten			
2.6	untersuchen und messen			
2.7	bedienen und beraten			
2.8	wirtschaften			
2.9	verwalten			
2.10	sichern und in Ordnung halten			
2.11	rechnen und zeichnen			
2.12	versorgen und betreuen			

3. We	lche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?	©	(1)	8
3.1	Sachverhalte schnell verstehen und mitdenken können			
	Begründung:			
3.2	Sich sprachlich gut ausdrücken können			
	Begründung:			
3.3	Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift			
	Begründung:			
3.4	Rechtschreibung sicher beherrschen			
	Begründung:			
3.5	Grundrechenarten sicher beherrschen			
	Begründung:			
3.6	Gute Raumvorstellung haben, zeichnen können			Ī
	Begründung:			
3.7	Konzentrationsfähigkeit			
	Begründung:		•	•
3.8	Ideen entwickeln und umsetzen können; Kreativität			
	Begründung:		•	•
3.9	Genauigkeit			Ī
	Begründung:			•
3.10	Genaues Beobachten			
	Begründung:			
3.11	Gutes Gedächtnis			
	Begründung:			

4. Wie	\odot	(1)	8	
4.1	arbeitet häufig/immer allein			
4.2	arbeitet mit anderen zusammen			
4.3	kann während der Arbeit mit anderen reden			
4.4	arbeitet nach Plänen und Anweisungen			
4.5	arbeitet meist selbstständig			
4.6	verrichtet immer die gleiche Tätigkeit			

Unfallschutz am Arbeitsplatz

- 1. Was die Kleidung angeht
- gibt es für mich als Praktikanten keine Vorschriften. gibt es Sicherheitsvorschriften für diejenigen, die ь Б
- muss jeder Praktikant einen Overall tragen.

ပ

an Maschinen arbeiten.

- Ringe, Uhren, Armketten oder Schals κi
- dürfen überall getragen werden, sofern sie wirklich eng anliegen. α.
- dürfen im Maschinenbereich nur auf eigenes Risiko getragen werden (Gefahr der Beschädigung) <u>.</u>
 - dürfen grundsätzlich nicht getragen werden, wenn man mit Maschinen arbeitet. ပ
- 3. Vorschriften über die Art, sein Haar zu tragen
- gibt es auch heute noch, sofern man lange Haare hat und an Maschinen arbeitet. ά.
 - gibt es heute grundsätzlich nicht mehr. .
- Über Unfallverhütungsvorschriften im Betrieb 4.
- brauche ich mich als Praktikant nicht informieren, weil die Vorschriften nur für Beschäftigte gelten. muss ich mich als Praktikant informieren. ь а
- muss ich mich als Praktikant nur informieren, wenn ich einen Auftrag der Schule erhalten habe. ပ
- Wenn mir jemand im Betrieb Anweisungen zu sicherheitsgerechtem Verhalten gibt, 5
- ist das eine Empfehlung, die aber nicht verbindlich ist und der ich nicht zu folgen brauche. ä
- ist das für Beschäftigte verbindlich, aber nicht für mich als Praktikant. <u>.</u>
 - ist das verbindlich und muss befolgt werden. ပ

- Als Praktikant
- allen Räumen Zutritt, ohne mich mit jemandem absprechen zu müssen. a. darf ich mich im Betrieb völlig frei bewegen und habe grundsätzlich zu
 - gibt es Bereiche, die ich nur nach Absprache betreten darf.
- Als Praktikant in einem Betrieb oder einer Werkstatt darf ich
- a. Maschinen nicht ohne Erlaubnis und Aufsicht in Gang setzen.

 b. Maschinen dann ohne Anleitung und Aufsicht in
- Maschinen dann ohne Anleitung und Aufsicht in Gang setzen, wenn ich die Maschine genau kenne.
 - Maschinen selbstverständlich in Gang setzen, sofern ich sicher bin, ceine Fehler zu machen. ರ
- Was bedeuten diese Schilder?













Unfallschutz am Arbeitsplatz



(Einweisung im Betrieb)

An vielen Arbeitsplätzen sind besondere Sicherheits- und Schutzmaßnahmen vorgesehen, um Unfälle zu verhindern. Welche Maßnahmen werden dazu an deinem Arbeitsplatz getroffen?

1.	 		
2.			
			
3.			
٥.			
			
4.			
5.			
	-		





Erkundung des Arbeitsplatzes

Erkunde den Arbeitsplatz/den Beruf, den du für das Betriebspraktikum ausgewählt hast!

1.	Welcher Schulabschluss ist für de	n Beruf notwend	ig?
2.	Wie lange dauert die Ausbildung?		
3	Die Ausbildung findet statt		
Ο.	☐ im Rahmen des dualen System	S	
	☐ an der Berufsfachschule		
	☐ im Blockunterricht		
	☐ Sonstiges		
4.	Ein Auszubildender verdient im		
	1. Ausbildungsjahr:		_
	2. Ausbildungsjahr:	_	
	3. Ausbildungsjahr:	_	
	4. Ausbildungsjahr:		_ (nur bei manchen Berufen)
5.	Welche Fähigkeiten und Fertigkeit	ten muss man fü	r den Beruf mitbringen?
6.	Welche verschiedenen Tätigkeiter	n werden ausgeü	ıbt?
7.	Die Arbeit findet meistens statt		
	□ im Stehen	☐ im Freie	en
	☐ im Sitzen	☐ in der W	/erkshalle
	☐ in gebückter Haltung	□ im Büro	

	Arbeitszeiten: von	Uhr bisUhr
	☐ regelmäßige Arbeitszeiten	□Schichtarbeit
	□nur werktags	□ auch am Samstag/Sonntag
9.	Art der Arbeit	
	☐ überwiegend körperliche Arbeit	☐ Handarbeit
	☐ mit Werkzeugen	☐ mit Maschinen
	☐ mit Menschen	☐ mit Tieren
	□ Computer	☐ geistige Arbeit
		
11	. Welche Dienstleistungen werden ang	jeboten?
12		?
12	Wie viele Mitarbeiter hat dein Betrieb	? "aus?

Mein Arbeitsplatz im Betriebspraktikum

	Beschreibe deinen Arbeitsplatz!
Foto: Arbeitsplatz	
Beschreibe eine Tätigkeit an deinem A	Arbeitsplatz!
	Foto: Tätigkeit

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Mit welchen Materialien, Waren oder F	Personen hast o	du dich heute l	oeschäftigt?
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM IEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen			
unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	r Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Mit welchen Materialien, Waren oder P	ersonen hast o	du dich heute t	oeschäftigt?
			····
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	r Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Mit welchen Materialien, Waren oder P	Personen hast o	du dich heute t	oeschäftigt?
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen			
unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Modelle Med e e Adelle de este e de			
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen na	ast du neute d	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM IEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen			
unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	r Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen			
unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	r Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN		
Ich war pünktlich.					
Ich habe gut durchgehalten.					
Ich habe die Anweisungen verstanden.					
Ich habe nachgefragt.					
Ich habe mich mit anderen unterhalten.					
Ich habe Neues gelernt.					
ich hatte Spaß an der Arbeit.					
Mit welchen Materialien, Waren oder F	Personen hast o	du dich heute k	peschäftigt?		
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen h	ast du heute b	enutzt?		
Was hat dir gefallen?					
Was hat dir nicht gefallen?					
Besondere Vorkommnisse:					

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Mit welchen Materialien, Waren oder F	Personen hast	du dich heute l	oeschäftigt?
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen I	nast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			
			

AUSSAGE	JA	ZUM TEIL	NEIN
Ich war pünktlich.			
Ich habe gut durchgehalten.			
Ich habe die Anweisungen			
verstanden.			
Ich habe nachgefragt.			
Ich habe mich mit anderen unterhalten.			
Ich habe Neues gelernt.			
ich hatte Spaß an der Arbeit.			
Mit welchen Materialien, Waren oder P	Personen hast o	du dich heute l	peschäftigt?
Welche Werkzeuge, Arbeitsgeräte ode	er Maschinen h	ast du heute b	enutzt?
Was hat dir gefallen?			
Was hat dir nicht gefallen?			
Besondere Vorkommnisse:			

Selbsteinschätzung

Hinweis: Dieses Blatt füllst du erst **nach Beendigung deines Betriebspraktikums** aus. Bitte beantworte die folgenden Fragen rund um dein Betriebspraktikum und schätze dich dabei offen und ehrlich ein.

Name:	Klasse:
Praktikum vom	bis zum
Praktikumsberuf:	
Betrieb:	
 1. Mit den Mitarbeitern habe ich □ immer gut zusammengearbeitet. □ meistens gut zusammengearbeitet. 	
Wenn es mit anderen Mitarbeitern gab, konnten wir sie	Auseinandersetzungen oder Konflikte gar nicht lösen. □ Es gab keine Konflikte
3. Von anderen Mitarbeitern gab es l Wenn ja: Was wurde kritisiert?	
4. Ich kam □ immer pünktlich. □ manchmal zu	spät. □ oft zu spät.
5. In meinem Betriebspraktikum war□ freundlich/höflich. □ interessiert.□ hilfsbereit. □ neugierig.	
6. Arbeitsaufträge erledigte ich (mehre ☐ sorgfältig. ☐ zuverlässig. ☐ geschickt. ☐ ausdauernd.	re Antworten möglich) □ gewissenhaft. □ selbstständig.
7. Meine Arbeit erledigte ich□ zügig.□ in der vorgegebener	n Zeit. □ zu langsam.
8. Ich war bereit, neue Aufgaben/Tät □ oft □ manchmal □	i gkeiten zu übernehmen nie

	mit zurecht	gut	mittel	schlecht
☐ Umgang mit Menschen/Kunden				
☐ Umgang mit Maschinen/Werkzeug/Materi	al		_	
□ PC-Kenntnisse□ Deutschkenntnisse				
□ Deutschkermithisse			ш	Ш
10. Dieser Beruf ist geeignet für Weshalb?			□ M	länner
11.Die Arbeit war körperlich anstrengend Weshalb?				□ Nein
12.Das hat mein Vorgesetzter/Betreuer g	ut gemac	ht:		
13. Das hat mir gefehlt:				
14.Arbeitsanweisungen habe ich □ immer verstanden. □ teilweise verstand	en. □ü	berhau	pt nich	t verstande
14.Arbeitsanweisungen habe ich □ immer verstanden. □ teilweise verstand 15.Das hat mit im Betriebspraktikum am			-	t verstande
☐ immer verstanden. ☐ teilweise verstand	besten ge	efallen:		
□ immer verstanden. □ teilweise verstand 15. Das hat mit im Betriebspraktikum am 16. Diese Schulfächer sind zum Erlernen	besten ge	efallen:		
□ immer verstanden. □ teilweise verstand 15. Das hat mit im Betriebspraktikum am 16. Diese Schulfächer sind zum Erlernen 17. Beurteile! Das Praktikum war interessant!	diese Ber	efallen:	ilfreich ⊗	
□ immer verstanden. □ teilweise verstand 15.Das hat mit im Betriebspraktikum am	diese Ber	efallen:	ilfreich	
□ immer verstanden. □ teilweise verstand 15. Das hat mit im Betriebspraktikum am 16. Diese Schulfächer sind zum Erlernen 17. Beurteile! Das Praktikum war interessant! Das Praktikum hat sich für mich gelohnt!	diese Ber	efallen:	ilfreich	1:

Auswertung des Betriebspraktikums

Jetzt, am Ende deines Praktikums, sollst du noch einmal über deine neuen Erfahrungen nachdenken. Die folgenden Fragen können dir dabei helfen.

1.	Was hat dir beim Praktikum am besten gefallen?
2.	Was hat dir nicht gefallen?
3.	Was war anders, als du es vorher erwartet hast?
<u> </u>	Was war exakt so, wie du es erwartet hast?
5.	Vergleiche Schule und Praktikum: a. Was gefiel dir im Praktikum besser?
	b. Was gefiel dir im Praktikum weniger?
6.	Das Praktikum war für mich
7.	 □ nützlich und interessant □ uninteressant und wenig hilfreich Ich würde □ wieder ein Praktikum in diesem Beruf machen. □ lieber ein Praktikum in einem anderen Beruf machen. □ zwar gerne noch ein Praktikum in diesem Beruf , aber einem anderen Betrieb machen.
8.	Warst du mit der Wahl deines Praktikumsplatzes zufrieden? □Ja □Nein Begründe!

Meine Erfahrungen im Betriebspraktikum

Achtung! Nicht alle Fragen passen zu deinem Praktikumsberuf. Wähle aus! Manchmal kannst du auch mehrere Möglichkeiten ankreuzen.

⊕ = ja/viel	⇔ = weniger /mittel	
-------------	---------------------	--

1.1 Für die Arbeit ist viel körperliche Kraft notwendig. 1.2 Die Arbeit wird in folgender/folgenden Stellung/en ausgeführt: sitzend stehend liegend gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	8
ausgeführt: sitzend stehend liegend gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
sitzend stehend liegend gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
stehend liegend gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
liegend gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
gebückt kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
kniend 1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
1.3 Für die Arbeit ist Hand- und Fingergeschicklichkeit nötig. 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Begründung: 1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
1.4 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Sehen notwendig. Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Begründung: 1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
1.5 Für die Arbeit in diesem Beruf ist gutes Hören notwendig. Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Begründung: 1.6 Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Für diesen Beruf ist ein guter Geruchssinn notwendig. Begründung: Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	T
Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	L
Begründung: 1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
1.7 Für diesen Beruf ist ein guter Geschmackssinn notwendig. Begründung:	
Begründung:	
1.8 Für diesen Beruf ist ein guter Tastsinn notwendig.	
Begründung:	

2. We	Iche Tätigkeiten werden in dem Beruf ausgeführt?	0	(1)	8
2.1	Material verarbeiten			
2.2	zusammenbauen, montieren			
2.3	gestalten			
2.4	bedienen und überwachen von Maschinen und Anlagen			
2.5	bebauen und züchten			
2.6	untersuchen und messen			
2.7	bedienen und beraten			
2.8	wirtschaften			
2.9	verwalten			
2.10	sichern und in Ordnung halten			
2.11	rechnen und zeichnen			
2.12	versorgen und betreuen			

lche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?	©	(1)	8
Sachverhalte schnell verstehen und mitdenken können			
Begründung:			
Sich sprachlich gut ausdrücken können			
Begründung:			
Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift			
Begründung:			
Rechtschreibung sicher beherrschen			
Begründung:			
Grundrechenarten sicher beherrschen			
Begründung:			
Gute Raumvorstellung haben, zeichnen können			
Begründung:			
Konzentrationsfähigkeit			
Begründung:			
Ideen entwickeln und umsetzen können; Kreativität			
Begründung:			
Genauigkeit			
Begründung:			
Genaues Beobachten			
Begründung:			
Gutes Gedächtnis			
Begründung:			
	Begründung: Sich sprachlich gut ausdrücken können Begründung: Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Begründung: Rechtschreibung sicher beherrschen Begründung: Grundrechenarten sicher beherrschen Begründung: Gute Raumvorstellung haben, zeichnen können Begründung: Konzentrationsfähigkeit Begründung: Ideen entwickeln und umsetzen können; Kreativität Begründung: Genauigkeit Begründung: Genaues Beobachten Begründung: Gutes Gedächtnis	Sachverhalte schnell verstehen und mitdenken können Begründung: Sich sprachlich gut ausdrücken können Begründung: Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Begründung: Rechtschreibung sicher beherrschen Begründung: Grundrechenarten sicher beherrschen Begründung: Gute Raumvorstellung haben, zeichnen können Begründung: Konzentrationsfähigkeit Begründung: Ideen entwickeln und umsetzen können; Kreativität Begründung: Genauigkeit Begründung: Genaues Beobachten Begründung: Gutes Gedächtnis	Sachverhalte schnell verstehen und mitdenken können Begründung: Sich sprachlich gut ausdrücken können Begründung: Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Begründung: Rechtschreibung sicher beherrschen Begründung: Grundrechenarten sicher beherrschen Begründung: Gute Raumvorstellung haben, zeichnen können Begründung: Konzentrationsfähigkeit Begründung: Ideen entwickeln und umsetzen können; Kreativität Begründung: Genauigkeit Begründung: Genaues Beobachten Begründung: Gutes Gedächtnis

4. Wie	führt der Mitarbeiter seine Arbeit aus?	\odot	☺	8
4.1	arbeitet häufig/immer allein			
4.2	arbeitet mit anderen zusammen			
4.3	kann während der Arbeit mit anderen reden			
4.4	arbeitet nach Plänen und Anweisungen			
4.5	arbeitet meist selbstständig			
4.6	verrichtet immer die gleiche Tätigkeit			

Vergleiche nun deine Erfahrungen mit deinen Erwartungen an das Betriebspraktikum!